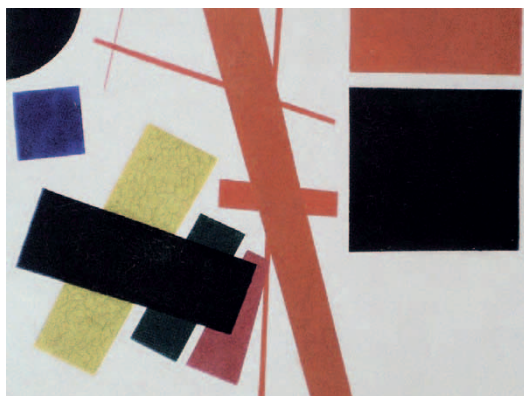




„dass etwas von ‚Gott‘ in einem wächst ...“

Kontemplative Tage
mit ETTY HILLESUM (1914–1943)



„Hineinhorchen‘, dafür möchte ich einen guten holländischen Ausdruck finden. Eigentlich ist mein Leben ein unablässiges ‚Hineinhorchen‘ in mich selbst, in andere und in Gott. Und wenn ich sage, dass ich ‚hineinhorche‘, dann ist es eigentlich Gott, der in mich ‚hineinhorcht‘.“ Solche Sätze liest man im Tagebuch einer jungen Frau, die 29-jährig in Auschwitz ermordet wurde.



Dabei ist die studierte Juristin aus bürgerlichem Elternhaus kaum religiös sozialisiert. Zudem sind die Besatzung und die Judenverfolgung der Nazis viel zu verstörend, um auf fromme Gedanken zu kommen. ETTY HILLESUM, mit hellwachem Verstand ausgestattet und liebeshungrig zwischen zwei Männern, ist auf der Suche nach sich selbst ... und nach ihrem Wunschberuf, Schriftstellerin zu werden. Umso erstaunlicher ist, wie sie dabei – ohne wirkliche Anleitung – Gott entdeckt. Auch der glasklare Blick auf die bevorstehende Vernichtung schmälert ihr Gottvertrauen nicht. „Ich will dir helfen, Gott, dass du mich nicht verlässt, aber ich kann mich im Vorhinein für nichts verbürgen. Nur dies eine wird mir immer deutlicher: dass du uns nicht helfen kannst, sondern dass wir dir helfen müssen, und dadurch helfen wir letztes Endes uns selbst.“

Es ist das Einzige, auf das es ankommt: ein Stück von dir in uns selbst zu retten, Gott. Und vielleicht können wir mithelfen, dich in den gequälten Herzen anderer auferstehen zu lassen ...“

Die Texte brechen im „Sammellager“ Westerbork ab, in dem ETTY wohl auch Edith Stein getroffen haben muss: diese, eine entschiedene Christin und geschult in Theologie, jene ebenfalls kontemplativ und gotterfahren, aber fern allem kirchlichen Vokabular. Die Liebe zur Bibel und zu manchen Mystikern vereinte sie – und lässt ahnen, was authentische Spiritualität nach Auschwitz und Golgatha wäre. HILLESUMS Tagebuch ist gerade für Christen ein ungewohnter, aber inspirierender Wegbegleiter: „man möchte ein Pflaster auf vielen Wunden sein“, lautet der letzte Eintrag.

ETTY HILLESUMS Notizen, durch kurze Vorträge und gemeinsame Lesung erschlossen, eröffnen viel Raum zu kontemplativem Schweigen und Sitzen (bitte mit geeigneter bequemer Kleidung). Wer sich zuvor mit den Texten, die bereitgestellt werden, vertraut(er) machen will, lese: ETTY HILLESUM, Das denkende Herz (Rowohlt Verlag).

Tagungsbeitrag:

€ 80,-	€ 40,- ermäßigt
--------	-----------------

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 120,-	DZ € 105,-	MZ € 92,-	MZ erm. € 75,-
------------	------------	-----------	----------------

Geplanter Tagungsablauf:

FREITAG

18:00 Uhr Abendessen
19:30 Uhr „ich finde das Leben so schön und sinnvoll“:
Porträt und Kontext von E. HILLESUM
20:30 Uhr Kontemplatives Beten (mit Einführung)

SAMSTAG

09:00 Uhr das intime Verhältnis zu Gott wiederfinden“:
Der innere Weg (Texterschließungen)
10:45 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten
15:00 Uhr „deinen Wohnsitz in unserem Inneren bis zum
Letzten verteidigen“ (Texterschließungen)
16:30 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten
19:30 Uhr „wenn ich schwach bin, bin ich stark“ (2 Kor 12,10)
Einladung zur Eucharistiefeier

SONNTAG

09:00 Uhr Im Gespräch: ETTY HILLESUM und Edith Stein
10:30 Uhr Kontemplatives Beten
11:45 Uhr Erntedankrunde zum Ausklang



DURCH DIE TAGE BEGLEITEN

Dr. Gotthard Fuchs: Burgpfarrer der Burg Rothenfels, widmet sich seit Jahrzehnten der Wiederversöhnung von Theologie, Spiritualität und Seelsorge. Im Mittelpunkt steht für ihn der Reichtum christlicher Mystik – im inter- und neoreligiösen Gespräch der Gegenwart.



Dr. Anne Tangerding: langjährige Schülerin von Franz Jalics, Begleitung von Gruppen beim christlichen kontemplativen Gebet.

Tagungsnummer: 643

Beginn: Freitag, 02.12.2016 **um 18:00 Uhr** mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

Ende: Sonntag, 04.12.2016, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Anmeldung: burg-rothenfels.de/bildungsprogramm

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/Geburtsdatum
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?

FR 02.12. bis
SO 04.12.2016